

Bibliographie zur Germania inferior

1. AUFSÄTZE, BESPRECHUNGEN UND EINIGE MONOGRAPHIEN

Alarcão, J., Abraded and engraved late roman Glass from Portugal.

Journ. of Glass Studies 12, 1970, 28–34.

Bei Besprechung der genannten Gläsergruppe werden Parallelen aus Köln herangezogen.

Alföldy, G., siehe Epigraphische Studien 3 und 6.

Amand, M., L'industrie de la céramique dans le site du Bois de Flines à Howardries.

Archaeologia Belgica 127, 1971, 5–77.

Zu Anlage, Funden und Datierung des Töpferbezirks werden passim Vergleiche aus der Germ. inf. genannt.

Amand, M., Notes sur le culte du serpent criocéphale dans la cité des Nerviens.

Latomus 29, 1970, 340–347.

Veröffentlichung eines fragmentierten Tongefäßes mit Büste des Merkur und Tierdarstellungen (Schlange, Hahn, Ziegenbock) in Barbotine. Schlange mit Widderkopf wurde in Bavaï und Blicquy verehrt und steht in Verbindung mit dem Kult des Merkur. – Verbreitungskarte der Gefäße mit Büsten und Tierdarstellungen bis Köln und Troisdorf.

Amand, M., A propos d'une figurine de genius cucullatus découverte à Tournai.

Latomus 30, 1971, 142–145.

Anhand des fragmentierten genius cucullatus von Tournai wird ein Terrakottakopf in Tongern ebenfalls als genius cucullatus gedeutet.

Amand, M., siehe Noël, J.

L'année épigraphique 1967 (1969)

Nr. 340: Meilenstein mit Inschrift aus Nettersheim von der Straße Köln-Trier.

Nr. 341: Meilenstein aus Hoven b. Zülpich mit dreifacher Inschrift von der Straße Köln-Trier.

Nr. 344: Weihinschrift an die Matronae Gessionum aus Jülich.

L'année épigraphique 1968 (1970)

Nr. 323–405: Neue oder revidierte Inschriften aus Epigraphische Studien Bd. 6.

Ant, H., Malakologische Funde bei Ausgrabungen und ihre Bedeutung für die Archäologie. Rheinische Ausgrabungen 10 (Düsseldorf 1971), 449–466.

Zusammenstellung der Molluskenfunde aus römischen Grabungen im Rheinland.

Audin, A. u. Leglay, M., L'Amphithéâtre des Trois-Gaules à Lyon. Première Campagne de Fouilles.

Gallia 28, 1970, 67–89.

Vorlage der Grabungsergebnisse. Ein unterirdischer Raum wird als Heiligtum der Unterweltsgötter der Arena gedeutet. Zu diesen gehört Nemesis und mit ihr gleichgesetzt Diana. Zur Vermischung beider Götter wird ein Weihstein aus Bonn herangezogen (S. 72 Anm. 2).

Baatz, D., Rechtsstand und Verwaltung des flachen Landes in römischer Zeit. Germania Romana III (Heidelberg 1970) 9 ff.

Es wird die Situation im 2. Jahrh. n. Chr. behandelt in den Gebieten, die im heutigen Deutschland liegen.

Baatz, D., Ziegelstempel der legio

XXII Primigenia pia fidelis Domitiana in Obergermanien.

Saalburg Jahrb. 26, 1969, 126 ff.

Zum Datum der Verlegung der legio XXII Primig. von Vetera nach Mogontiacum.

Balsan, L., Observations sur quelques estampilles de potiers de la Graufesenque. Rev. Arch. Centre 9, 1970, 99–109.

Ergänzung zur früheren Behandlung der Töpferstempel aus dieser Keramikwerkstatt, von der sich 7 Töpferstempel auch in Germanien fanden (S. 99).

Bastet, F. L., Nero und die Patera von Aquileia.

Bull. Ant. Beschav. 44, 1969, 143–161.

S. 150 f. wird der Kantharos von Stevensweert in Nijmegen um die Mitte des 1. Jahrh. datiert und wegen seiner Dekoration mit der Patera in Wien in Verbindung gebracht.

Bechert, T., Römische Lagertore und ihre Bauinschriften. Ein Beitrag zur Entwicklung und Datierung kaiserzeitlicher Lagertorgrundrisse von Claudius bis Severus Alexander.

Bonner Jahrb. 171, 1971, 201–287.

In der Studie werden auch die Lagertore und Bauinschriften der niedergermanischen Lager behandelt.

Beck, H., Ein römisches Lager an der oberen Lippe bei Anreppen, Kr. Büren. Germania 48, 1970, 60–66.

In zwei Grabungskampagnen (1968 und 1969) wurden Reste eines römischen Lagers mit Wall, Graben, Holz-Erde-Mauer von wahrscheinlich polygonalem Umriß gesichert. Münzfunde weisen ins letzte Jahrzehnt v. Chr. (Lyoner Altarmünzen).

Beckmann, Ch., Metallfingerringe der römischen Kaiserzeit im freien Germanien.

Saalburg Jahrb. 26, 1969, 5 ff.

Bei der Aufarbeitung des reichen Materials werden auch Ringe aus der Germania Romana herangezogen.

Berg, J. van den, Onderzoek naar afzettingen van de Duinkerken I-Transgressie op Walcheren, in mogelijke Samenhang met een vroegere Scheldeloop. Westerheem 19, 1970, 288–294.

Kurzer Überblick über die römische Besiedlung und Schiffahrtsmöglichkeit im Norden der Halbinsel Walcheren (Domburg).

Buender, P. C., Lag tussen Albanianis en Mantilone nog een castellum?

Westerheem 19, 1970, 128–138.

Bei Baumaßnahmen in Alphen kamen römische Funde zutage, die durch ihre Zusammensetzung (bearbeiteter Tuffstein, Dachziegelfragmente mit Stempel, ballistische Kugel, aber auch Keramik) vielleicht auf eine römische Militärstation schließen lassen. Dat.: vor Mitte 1. Jahrh. bis 1. Viertel 3. Jahrh.

Binding, G., Ein römisches Holzbauwerk in Neersen, Kreis Kempen-Krefeld. Rheinische Ausgrabungen 10 (Düsseldorf 1971) 1–6.

Vorlage eines zweiperiodigen Holzbauwerks.

Binsfeld, W., Kölner Jagdbecher.

Kölner Jahrb. 9, 1967/1968, 76–78.

Auf den Jagdbechern läßt sich der gesamte Ablauf der Vorfürhungen im Amphitheater nachweisen: Hundehetze, Tierkämpfe, Gladiatorenkämpfe.

Binsfeld, W., Melausus und Fidelis. Kölner Jahrb. 11, 1970, 73–76.

Obwohl die von Fidelis allein signierten Terrakotten auch in Niedergermanien gefunden werden, hat Fidelis gewiß nicht in Köln sondern in Trier im 2. Jahrh. gearbeitet.

Blomers, J. H. F., Ein spätrömischer Goldmünzfund aus Obbicht, Prov. Limburg.

Ber. ROB. 19, 1969, 73–80.

Bekanntgabe eines Münzschatzfundes von 8 Goldmünzen (Valentinian I., II., Eugenius, Theodosius I., Honorius), der vermutlich um 410 n. Chr. während der Unruhen unter Konstantin III. vergraben wurde.

Boe, G. de, De Stand van het Onderzoek der Romeinse Villa's in België.

Archaeologia Belgica 132, 1971, 5–14.

Es wird über den belgischen Forschungsstand die römischen villae betreffend berichtet. Seit der Veröffentlichung von R. de Maeyer (Die Römische Villa's in België [1937]) haben die Grabungen nur wenig neue Erkenntnisse gebracht. Die Grabungen von Blankenheim, Köln-Müngersdorf u. a. werden als vorbildlich hingestellt.

Boe, G. de, Une villa Romaine à Hac-court (Liège). Rapport provisoire des Fouilles 1967–1970.

Archaeologia Belgica 132, 1971, 15–32.

Auf dem bereits in vorrömischer Zeit bewohnten Platz stand von der 1. H. 1. Jahrh. bis in die 2. H. 3. Jahrh. eine römische Villa, die öfters umgebaut und erweitert wurde. – Spätere Funde weisen auf eine Benutzung unbekannter Art im 13./14. und im 18. Jahrh. hin.

Böhme, H. W., Löffelbeigabe in spät-römischen Gräbern nördlich der Alpen. Jahrb. RGZM 17, 1970, 172–200.

Es werden Fundlisten römischer und germanischer Gräber mit Löffelbeigabe vorgelegt, darunter auch aus der Germ. inf., und ihre Bedeutung als Statuszeichen herausgearbeitet.

Bogaers, J. E., Cohortes Breucorum. Ber. ROB. 19, 1969, 27–50.

Die zwei in Alphen am Rhein gefundenen Ziegel mit dem Stempel einer cohors Breucorum und ihres Präfekten Amplius gehörten zu der wahrscheinlich zwischen 70 und 120 n. Chr. in Alphen (Albanianus) stationierten cohors III Breucorum. Die Aufenthaltsorte aller 8 Breukerkohorten werden diskutiert.

Bogaers, J. E., Romeins Nijmegen. Tussen 'Castrum' en 'Oppidum'.

Numaga 17, 1970, 97–101.

Unter den während Bauarbeiten geborgenen römischen Funden – Bronzegegenstände, Münzen, TS und sonstige Keramik – sind Ziegel-fragmente der Leg. XXII P. und der Leg. X GPF.

Bogaers, J. E., Een romeins gebouw aan de dorpsstraat te Elst (O.–B.).

Numaga 17, 1970, 102–107.

Vorlage von Gebäuderesten, die wahrscheinlich gleichzeitig mit dem Tempel II, d. h. vespasianisch sind.

Bogaers, J. E., Een medaille.

Numaga 18, 1971, 183–191.

Vorlage einer Phalera aus Kupferlegierung mit geflügeltem Amor aus Ubbergen (Fund von 1866, zu dem noch 2 Krüge vom E. 1./A. 2. Jahrh. gehören).

Bonnamour, L. u. Fernoux, H., Un poignard romain trouvé dans la Saône.

Gallia 27, 1969, 178–185.

Eine Verbreitungskarte (S. 183) der Dolche mit inkrustierten Scheiden schließt auch die Germ. inf. ein.

Bonnamour, L., Un plat ovale en bronze trouvé dans le lit du Doubs à Pontoux (S.–et–L.).

Rev. Arch. Centre-Est 21, 1970, 483 ff.

Die Parallele zur Befestigung des Ringfußes an dem im Doubs gefundenen Bronze-tablett befindet sich in Nijmegen. Der Herstellungsort dieser Tablett ist in der Gallia Belgica oder in Niedergermanien zu suchen.

Boon, G. C., siehe Hogg, A. H. A.

Boüard, M. de, Circonscription de Haute et Basse Normandie.

Gallia 28, 1970, 269–279.

Die Parallelen zu Fibelfunden aus Bardouville finden sich unter den Beigaben des römisch-fränkischen Gräberfeldes von Krefeld-Gellep.

Boucher, S., Le Bronze 183 du Musée du Louvre.

Latomus 30, 1971, 317–327.

Zum Typus des besprochenen Hermes im Louvre gehört auch eine Bronzestatuetten in den Niederlanden (S. 322 Anm. 1).

Braat, W. C., Die Besiedlung des römischen Reichsgebietes in den heutigen nördlichen Niederlanden. Germania Romana III (Heidelberg 1970) 43–61.

Romanisierung der einheimischen Kultur; Auswertung der Besiedlungsspuren.

Bracker, J., Quellenkritik zur statuarischen Überlieferung Arats von Soloi.

Kölner Jahrb. 10, 1969, 76–81.

Das Kölner Philosophenmosaik wird als Beispiel genannt, daß man späte Monumente aus Randgebieten nicht unbedenklich für die Ikonographie griechischer Philosophen und Schriftsteller heranziehen kann.

Bracker, J., Ein Perseus in Köln.

Arch. Anz. 1969, 427 ff.

Vorlage einer Bronzestatuetten des Perseus, die 1969 bei den Domgrabungen in einer Brunnenverfüllung gefunden wurde. Die Statuette aus dem 1. Jahrh. n. Chr. soll ziemlich genau das griechische Vorbild – ein Werk der Lysipp – wiedergeben.

- Brenot, C., Le trésor monétaire de Jussey.
Rev. Arch. Centre-Est 20, 1969, 151 ff.
- Der Münzschatzfund von Jussey enthält Münzen aus der Münzstätte Köln, z. B. von Tetricus Vater und Sohn nebst Hybriden. Hinzu kommen lokale Imitationen, die Motive der Kölner Münzstätte verwenden, z. B. den Revers der Münzen des Victorinus oder den der Münzen des Postumus der Kölner Prägstätte.
- Brockmeyer, N., Arbeitsorganisation und ökonomisches Denken in der Gutswirtschaft des römischen Reiches (Bochum 1968).
- Für die Rheingebiete geben Epigraphik und Archäologie Aufschluß über Domänenstruktur und Lage der agrarischen Bewirtschaftung.
Bespr.: L. Flam-Zuckermann, Latomus 30, 1971, 791–793.
- Buchem, H. J. H. van, Drieknoppenfibulae (Postscriptum nr. 4).
Numaga 17, 1970, 142–144.
- Beobachtungen an der Zwiebelknopffibel, die in Köln vor dem Severinstor gefunden wurde.
- Buchem, H. J. H. van, Bronzen beeldjes.
Numaga 17, 1970, 137–142.
- Bemerkungen zu dem Buch von A. N. Zadoks-Josephus Jitta u. a., Roman Bronze Statuettes from the Netherlands II.
- Buchem, H. J. H. van, Het flesje met de kronkelende glasdraden uit de St. Jorisstraat.
Numaga 18, 1971, 192–208.
- Eine Glasflasche mit Fadenaufgabe aus einem Sarkophagfund in Nijmegen wird vorgelegt und eingeordnet.
- Bullinger, H., Eine Gürtelgarnitur mit Kerbschnittverzierung aus Csákvár. Alba Regia 8–9, 1968, 241 ff.
- Parallelen aus dem Rhein. Landesmuseum Bonn werden mehrfach herangezogen.
- Bullinger, H., Une garniture de ceinturon du Bas-Empire à Abbeville (Somme).
Gallia 27, 1969, 149–159.
- Zur kerbschnittverzierten Gürtelgarnitur werden Parallelen aus Köln herangezogen.
- Cahen-Delhayé, A., Une boire romaine en bronze découverte à Saint-Mard.
Helinium 10, 1970, 120–135.
- Im Anschluß an die Vorlage einer Bronze-kanne aus Vieux-Virton (= vicus Vertunum) werden im Anhang Kannen gleichen Typs aus Nijmegen genannt (S. 135 Nr. 50, 51, 57).
- Camps, A. u. Filtzinger, Ph., In Köln gefundene arretinische Töpferstempel 1962–1966.
Kölner Jahrb. 10, 1969, 47–55.
- Vorlage der vorwiegend aus spätaugustisch-tiberischer Zeit stammenden Töpferstempel von verschiedenen Kölner Fundstellen im genannten Zeitraum.
- Chantraine, H., siehe Novaesium III.
- Clasens, A., Romeins in het Maasland. Limburg 49, 1970, 213–223.
- Bericht über die Untersuchung eines Abschnittes römischer Straße in Rekem und über Funde von einem römischen Gräberfeld in Geistingen nördlich von Maaseik. Dat.: um 200 n. Chr.
- Annales du 3^e Congrès des Journées Internationales du Verre. Damas, 14–23 Novembre 1964. (Mit Beiträgen von O. Doppelfeld über Köln und R. Pirling über Krefeld-Gellep).
Bespr.: L. Lerat, Latomus 29, 1970, 891.
- Cüppers, H., Spätantike Chorschranken in der St. Matthias-Kirche zu Trier. Trierer Zeitschr. 31, 1968, 177–190.
- Der Trierer Sarkophagdeckel ähnelt dem Clipeus eines Schrankenfragments aus Remagen.
- Cüppers, H., Wein und Weinbau zur Römerzeit im Rheinland. Germania Romana III (Heidelberg 1970) 138–145.
- Eine Fundnotiz aus dem 19. Jahrh. bezeugt Weinbau für die Ahr in römischer Zeit.
- Cüppers, H., siehe Hinz, H., und Kilian, L.
- Deelen, D. van, Dobbelseentje uit de tweede Eeuw.
Westerheem 19, 1970, 294.
- Bemerkungen zu einem Spielwürfel des 2. Jahrh. aus Castricum.

Demougeot, E., La formation de l'Europe et les invasions barbares. 1. Des origines germaniques à l'avènement de Dioclétien (Paris 1969).

Bespr.: P. Jal, Latomus 30, 1971, 486–491.

Domaszewski, A. v., Die Rangordnung des römischen Heeres. 2. durchges. Aufl. Einführung, Berichtigungen und Nachträge von B. Dobson. Beihefte der Bonner Jahrbücher Bd. 14 (Köln–Graz 1967).

Bespr.: F. Jenö, Alba Regia 10, 1969, 175.

Dohrn, T., Der Kölner Hesionesarkophag.

Kölner Jahrb. 9, 1967/1968, 96–100.

Stilistisch ist der Sarkophag des C. Severinius Vitalis, der der 30. Legion angehörte, zwischen 140 und 170 zu datieren. Das Verhältnis der Römer in den Grenzgebieten zu bestimmten Darstellungsmotiven z. B. Herkules oder Aeneas-Anchises wird untersucht.

Drescher, H., Untersuchungen über zwei römische Bronzegefäße aus Nienbüttel und Westerwanna im Niedersächsischen Landesmuseum, Hannover.

Die Kunde 20, 1969, 17–47.

Zur Datierung des Bronzeimers aus Westerwanna wird der Eimer aus Lüttingen, Kr. Moers, im Rhein. Landesmuseum Bonn herangezogen (S. 34).

Duchâtel, Abbé J., L'établissement gallo-romain des Roches à la Chapelle-Vaupelteigne (Yonne).

Rev. Arch. Centre-Est 21, 1970, 261 ff.

In einer Anmerkung wird erwähnt, daß in Köln bei einem Mosaik (wohl dem Dionysosmosaik) das gleiche zurechtgeschnittene TS-Material wie bei dem besprochenen Mosaik benutzt wurde. Außerdem enthält das vorgelegte Material eine Münze des Victorinus aus der Prägestätte Köln.

Epigraphische Studien

3 Alföldy, G., Die Legionslegaten der römischen Rheinarmeen (Köln–Graz 1967).

Bespr.: T. Bechert, Bayer. Vorgeschichtsbl. 36, 1971, 190 f.

5 Sammelband (Düsseldorf 1968).

Bespr.: H. Chantraine, Germania 50, 1972, 317–319. – G. Sanders, Helinium 10, 1970,

199 f. – J. Harmand, Latomus 30, 1971, 1242.

6 Alföldy, G., Die Hilfstruppen der römischen Provinz Germania inferior (Düsseldorf 1968).

Bespr.: H. Chantraine, Germania 50, 1972, 319–323. – S. J. de Laet, Helinium 10, 1970, 82 f. – J. Harmand, Latomus 30, 1971, 463 ff.

9 Sammelband (Bonn 1972). Siehe Galsterer-Kröll, B. – Rüger, Chr. B.

Es, W. A. van, Excavations at Dorestad; A pre-preliminary report: 1967–1968.

Ber. ROB. 19, 1969, 183–207.

In karolingischem Kontext sind ein römischer Einhenkelkrug und Ziegelfragmente, teils mit Stempeln, gefunden worden. Dies weist vielleicht auf Weiterbenutzung alten römischen Materials.

Es, W. A. van, Another Late-Roman Gold and Silver Pin.

Ber. ROB. 19, 1969, 289 f.

Zu den vergoldeten und versilberten Nadeln aus Xanten, Dodewaard und Asselt hat sich in den alten Beständen des Rijksmuseum van Oudheden in Leiden ein drittes Exemplar ohne genaue Herkunftangaben gefunden.

Ettlinger, E., Keramik-Datierungen der frühen Kaiserzeit.

Jahrb. Schweiz. Gesellsch. f. Urgesch. 54, 1968/1969, 69 ff.

Zusammenfassung der bislang bekannten frühesten Sigillata-Funde in der Schweiz (Service 1) mit Diskussion der Fixpunkte (Haltern, Oberaden etc.).

Fernoux, H., siehe Bonnamour, L.

Filtzinger, Ph., Ein Beitrag zur archäologischen Luftbildforschung an der oberen Donau.

Kölner Jahrb. 9, 1967/1968, 62–75.

Durch die Deutung zweier römischer Gebäude bei Sigmaringen nahe der römischen Donautalstraße als Straßenstation können die beiden ähnlichen Gebäude unter St. Georg in Köln ebenfalls als Straßenstationen angesprochen werden.

Filtzinger, Ph., siehe Camps, A.

Fouet, G., Vases Gaulois de la région toulousaine.

Gallia 28, 1970, 11–33.

Die metallenen Vorbilder für die in Ton nachgeahmten Gefäße des 1. Jahrh. v. Chr. befinden sich teils in Nijmegen (S. 20 Nr. 4).

Fremersdorf, F., Seltene Varianten steilwandiger römischer Glasbecher des 3. Jahrh. aus Köln.

Kölner Jahrb. 11, 1970, 59–72.

Die steilwandigen Glasbecher, glatt, graviert und mit bunter Bemalung, sind wohl in Köln hergestellt und von dort in die römischen Provinzen und in das freie Germanien exportiert worden. Sie stammen alle aus einer Glashütte und gehören in das 3. Jahrh.

Führer zu vor- und frühgeschichtlichen Denkmälern, Band 15. Essen-Düsseldorf-Duisburg (Mainz 1969).

Bespr.: A. V. M. Hubrecht u. G. Th. M. Lemmens, Bull. Ant. Beschav. 46, 1971, 261.

Gall, H. v., Bemerkungen zum Bogen des Dativius Victor in Mainz.

Jahrb. RGZM 15, 1968, 98–119.

S. 113 f. wird der Weihstein für Hercules Saxanus aus dem Brohltal im Rhein. Landesmuseum Bonn mit kosmischen Spekulationen in Verbindung gebracht und mit dem Bogen des Dativius Victor in Mainz verglichen.

Galsterer-Kröll, B., Untersuchungen zu den Beinamen der Städte des Imperium Romanum.

Epigraphische Studien 9 (Bonn 1972) 44–145.

Es werden die Namen der Colonien, Municipien sowie der Städte peregrinen Rechts beider Germanien aufgeführt und befragt, ob sie Rückschlüsse auf die Stadtrechtsform und die Gründungszeit erlauben.

Garbsch, J., Eisenfunde aus Eining. Bayer. Vorgeschichtsbl. 35, 1970, 105–112.

Bei Vorlage einer eisernen Pilumspitze wird ein Fragment aus Neuss erwähnt.

Gerhards, J., Römische Wasserleitungen und Brunnen im Kreise Düren.

Heimatjahrbuch Kreis Düren 1969, 33–43.

Zusammenstellung der Fundorte mit Beschreibung der Funde.

Germania Romana III. Römisches Leben auf germanischem Boden. Beihefte Gymnasium Band III Heft 7 (Heidelberg 1970).

Siehe die einzelnen Verfasser: Baatz, D. – Blaat, W. C. – Cüppers, H. – Hinz, H. – Müller-Wille, M.

Bespr.: W. Binsfeld, Trierer Zeitschr. 34, 1971, 288 ff. – S. J. de Laet, L'Antiq. class. 40, 1971, 818 f.

Gostar, N., Ein numerus Germanicianorum exploratorum im oberen Dakien.

Germania 50, 1972, 241–247.

Veröffentlichung des Grabsteins des Julius Secundus aus Köln, der als Mitglied des numerus Germanicianorum exploratorum in Oraştioara de Sus in der Provinz Dacia in der 1. H. 2. Jahrh. stationiert war.

Greifenhagen, A., Bronzene Zierscheibe mit Emaileinlagen.

Kölner Jahrb. 9, 1967/1968, 28–30.

Bei Behandlung einer emaillierten Bronzescheibe der Berliner Antikensammlung wird auf eine sechseckige Pyxis gleicher Technik in Köln (Inv. 1501) verwiesen.

Grimm, G., Die Zeugnisse ägyptischer Religion und Kunstelemente im römischen Deutschland (Leiden 1969).

Bespr.: D. Wortmann, Bonner Jahrb. 171, 1971, 759–763. – M. Malaise, Latomus 30, 1971, 236–238.

Groenman-van Waateringe, W., Romeins lederwerk uit Valkenburg (Groningen 1967).

Bespr.: G. Ulbert, Germania 48, 1970, 205 f. – Gr. Webster, The Antiquar. Journ. 49, 1969, 160.

Haberey, W., Die Delphinschale im Museum Leiden.

Kölner Jahrb. 9, 1967/1968, 31–33.

Neben die Delphinschale in Leiden werden weitere frühchristliche Schliffläser des 4. Jahrh. aus einer rheinischen Werkstatt gestellt.

Haevernick, T. E., Nadelköpfe vom Typ Kempten.

Germania 50, 1972, 136–148.

Die gläsernen 'Spinnwirtel' sind zumeist Nadelköpfe. Im Katalog des bekannten Materials wird ein Nadelkopf aus Nijmegen genannt (S. 141).

- H a e v e r n i c k, T. E., Die Verbreitung der 'zarten Rippenschalen'.
Jahrb. RGZM 14, 1967, 153 ff.
Als Vorarbeit für die Herausarbeitung von 'Werkstattkreisen' wird zu den bereits im Saalburg Jahrb. 17, 1958, 76 ff. vorgelegten 219 Stücken ein Katalog von 318 weiteren Rippenschalen hinzugefügt.
- H a f f n e r, A., Das Treverer-Gräberfeld mit Wagenbestattung von Hoppstädten-Weiersbach, Kreis Birkenfeld.
Trierer Zeitschr. 32, 1969, 71 ff.
In Verbindung mit der Vorlage der Wagengräber von Hoppstädten wird auf das römische Wagengrab von Frenz, Kr. Düren, aus dem 2. Jahrh. n. Chr. verwiesen.
- H a g e n, V. W. v o n, Les voies Romaines (Paris 1967).
Bespr.: F. Ulrix, Latomus 30, 1971, 260 f.
- H a g e n, W., siehe Hinz, H., Rheinische Ausgrabungen 10.
- H a r d e n, D. B., Ancient Glass II: Roman.
Archaeol. Journ. 126, 1969, 44-77.
Im Rahmen einer Geschichte des Glases wird bei Behandlung der römischen Glasfabrikation auch die Kölner Produktion berücksichtigt (passim).
- H a r d e n, D. B., Late Roman Wheel-Inscribed Glasses with Double-Line Letters.
Kölner Jahrb. 9, 1967/1968, 43-55.
Zu den Gläsern mit eingeschliffenen Inschriften in Doppellinie gehört auch ein in Köln beim Kloster St. Aposteln gefundenes Glas.
- H a t t, J. J., Les croyances funéraires.
Rev. Arch. Centre-Est 21, 1970, 7-97.
Bei der ausführlichen Erörterung der Grabglaubensvorstellungen werden auch Stücke aus der Germ. inf. berücksichtigt, z. B. die Stele von Nickenich (S. 44 Abb. 13).
- H a u p t, D., Jakobwüllesheim 2.
Bonner Jahrb. 170, 1970, 381 ff.
Vorlage eines reich ausgestatteten münzdatierten Grabes (nach 388/392).
- H a u p t, D., siehe Petrikovits, H. v. 1967/1968.
- H a u p t, D., siehe Piepers, W., Rheinische Ausgrabungen 10.
- H e l d e r m a n, E. J., Enige resultaten van vijftien jaar archeologisch onderzoek in de Zaanstreek II. Romeinse tijd.
Westerheem 20, 1971, 52-83.
Bericht über Untersuchungsergebnisse des Zaam-Gebietes in römischer Zeit.
- H e n d e r i c k x, J. J. L., Romeinse vondsten in de Hargpolder te Schiedam.
Westerheem 19, 1970, 203-211.
Vorlage einiger römischer Funde, vielleicht sekundär zu dieser Fundstelle verlagert.
- H e n i g, M., Zoomorphig supports of cast bronze from Roman sites in Britain.
Archaeol. Journ. 127, 1970, 182-187.
Einige der tierförmigen Stützen gehörten wohl zu kleinen Bronzedreifüßen, von denen einer z. B. in Köln gefunden worden ist.
- H i l g e r s, W., Lateinische Gefäßnamen. Bezeichnungen, Funktion und Form römischer Gefäße nach den antiken Schriftquellen. Beihefte der Bonner Jahrbücher Bd. 31 (Düsseldorf 1969).
Bespr.: W. Binsfeld, Trierer Zeitschr. 32, 1970, 186 ff. Ergänzung zu S. 99 Anm. 472: *Uva dur(acina)* auf einer Kölner Amphora.
- H i n z, H., Die Landwirtschaft im römischen Rheinland.
Rhein. Vierteljahresbl. 36, 1972, 1-27.
Verf. stellt die nach Lage der villae rusticae jeweils verschiedene Wirtschaftsform heraus. Vermutungen über die Flurgrenzen römischer Zeit; Strukturierung des 'flachen Landes'.
- H i n z, H., Kreis Bergheim. Mit einem Beitrag von Heinz Cüppers. Archäologische Funde und Denkmäler des Rheinlandes Bd. 2 (Düsseldorf 1969).
Bespr.: A. Mock, Der Niederrhein 38, 1971, 26 f.
- H i n z, H., 4. Bericht über Ausgrabungen in der Colonia Ulpia Traiana bei Xanten. Mit Beiträgen von W. Hagen und J. Kramer. Rheinische Ausgrabungen 10 (Düsseldorf 1971), 96-199.
Ergebnisse der Untersuchungen in der Insula VI. Die Anfänge der Steinbauperiode liegen wahrscheinlich im Beginn des 2. Jahrh. n.

Chr., die der Holzbauperioden aus der Vor-Colonia-Zeit um die Mitte des 1. Jahrh. n. Chr. Deutung der Bauspuren.

Hinz, H., Zur Bauweise der Villa rustica. *Germania Romana III* (Heidelberg 1970), 15–25.

Darlegung der verschiedenen villae-rusticae-Typen nördlich der Alpen.

Hinz, H., Zur römischen Besiedlung der Kölner Bucht. *Germania Romana III* (Heidelberg 1970), 62–69.

Versuch, aufgrund der Bodenfunde eine Vorstellung der landwirtschaftlichen Betriebsstruktur und mit Hilfe der villae rusticae eine Vorstellung der politisch-verwaltungsmäßigen Maßnahmen zu geben.

Hinz, H., siehe Rheinische Ausgrabungen Bd. 7.

Hoffmann, D., Das spätrömische Bewegungsheer und die Notitia Dignitatum. *Epigraphische Studien 7* (Düsseldorf 1969/1970).

Es werden u. a. die comitatensischen Einheiten der germanischen Provinzen behandelt.

Hofman, B., Notes de céramologie antique IV.

Ogam 21, 1969, 179–210.

Kommentierte Töpfernamenliste. In Tongern, Neuss und Bonn fanden sich Gefäße des *Arcadus* (S. 182 Nr. 29, 30, 39, 40, 61), des *T. Malius Fortunatus* (S. 182 Nr. 62; S. 188 Nr. 68–70; S. 201 Verbreitungskarte), des *Moxsius* (S. 188 Nr. 75, 84), des *Pontius* (S. 188 Nr. 86, 87, 95, 96), des *Pitogenus* (S. 188 Nr. 108).

Hogg, A. H. A., Pen Llystyn: A Roman Fort and other Remains.

Archaeol. Journ. 125, 1968, 101–192.

S. 178 ff.: G. C. Boon, The Glass. Für die Glasfunde werden passim Vergleiche aus Köln herangezogen.

Horn, H. G., Mysteriensymbolik auf dem Kölner Dionysosmosaik. Beihefte der Bonner Jahrbücher Bd. 33 (Bonn 1972).

Unter Heranziehung zahlreicher literarischer und archäologischer Quellen wird versucht, das Kölner Dionysosmosaik als ein einheitliches, aus den Vorstellungen der dionysi-

schen Mysterienreligion erwachsenes Werk zu erweisen.

Horn, H. G., Eine Weihung für Hercules Magusanus aus Bonn mit einem Nachtrag von H. Wrede.

Bonner Jahrb. 170, 1970, 233–251.

Vorlage eines neugefundenen Hercules Magusanus-Steines aus Bonn und Untersuchung des Kultes dieses Gottes.

Hull, M. R., The Nor'nour Brooches. Excavation on Nor'nour in the Isles of Scilly, 1962–66.

Archaeol. Journ. 124, 1967, 28–64.

Zum Rad-Fibel-Typus wird eine Parallele aus Köln genannt (S. 54).

Hulst, R. S. and Maaskant-Kleibrink, M., A 2nd-Century Grave with Iron Intaglio Ring from Wijchen, Prov. Gelderland.

Ber. ROB. 19, 1969, 283–288.

Zusammen mit Keramik der 2. Hälfte 2. Jahrh. fanden sich eine Bronzsonde und ein eiserner Fingerring mit graviertem Karneol in einem römischen Brandgrab, das zu einem größeren Friedhof gehört, von dem weitere vereinzelte Funde stammen.

Janssens, P., siehe Lux, G. V. – Roosens, H.

Jeannin, Y., Les marques d'amphores de Mandœuvre.

Rev. Arch. Centre-Est 20, 1969, 209 ff.

Bei der zweifelhaften Lesung des Amphorenstempels Nr. 11 wird auf eine Parallele in Xanten verwiesen; bei Stempel Nr. 18 ein Verweis auf Neuss.

Jessup, R. F., siehe Noël, J.

Jones, C. P., Sura and Senicio.

Journ. Rom. Stud. 60, 1970, 98 ff.

Es gelingt dem Verf., einige Lebensdaten des L. Licinius Sura aufzuhellen, der nach einer Inschrift aus dem Brohltal unter Trajan die leg. I Minervia in Bonn befehligte und Statthalter von Niedergermanien war.

Jones, G. D. B. – Webster, P. V., Mediolanum: Excavations at Whitchurch 1965–66.

Archaeol. Journ. 125, 1968, 193–254.

Der TS-Stempel *OF. IVCVN* für Jucundus aus La Graufesenque ist vor allem in Valken-

burg IV (70–96 n. Chr.) nachgewiesen. S. 215 ff.: F. Wild, *The Samian Pottery*. Vorlage der TS-Funde.

Kellner, H.-J., Zwei neue raetische Militärdiplome.

Bayer. Vorgeschichtsbl. 33, 1968, 92–99.

Das Militärdiplom aus Gnotzenheim von 139/141 zeigt an, daß die Truppen in Raetien u. a. durch die *cohors VIII Bata-
vorum milliaria* vermehrt wurden.

Kilian, L. – Cüppers, H., Der römische Grabhügel 'Tönnchen' bei Horath.

Trierer Zeitschr. 32, 1969, 173 ff.

Die Parallelen zu den Funden aus dem Grabhügel stammen z. T. aus dem Gebiet der Germ. inf.

Kinga, K. E., Investigations on Demographic source value of tombstones originating from the roman period.

Alba Regia 10, 1969, 51 ff.

Die Funde der Colonia Claudia Agrippina werden berücksichtigt (S. 65).

Klar, M., Musikinstrumente der Römerzeit in Bonn.

Bonner Jahrb. 171, 1971, 301–333.

Es werden vornehmlich Musikinstrumente und Darstellungen von solchen aus Nieder- und Obergermanien besprochen.

Kley, J. van der, Opnieuw een Romeins Castellum gelocaliseerd door systematisch Bodemonderzoek.

Westerheem 19, 1970, 22–23.

Im Roomburgerpolder bei Leiden wurde durch Elektro-Widerstandsmessungen das Kastell *Matilone*, das auf der Peutingerschen Karte eingezeichnet ist, lokalisiert.

Klok, R. H. J., Archeologie en monument (Bussum 1969).

Bespr.: E. H. P. Cordfunke, *Westerheem* 19, 1970, 55 f.

Klumbach, H., Tonstatuette des Juppiter aus Mainz.

Kölner Jahrb. 9, 1967/1968, 58–61.

Die Statuette des thronenden Juppiter ist von Alfius signiert, der in Köln im 1./2. Jahrh. seine Werkstatt hatte.

Knörzer, K.-H., Römerzeitliche Getreideunkräuter von kalkreichen Böden. *Rheinische Ausgrabungen* 10 (Düsseldorf 1971), 467–481.

Auswertung des Inhalts einer römischen Grube bei Friesheim, Kr. Euskirchen.

Knörzer, K.-H., siehe *Novaesium* IV.

Koch, K., Zur Untersuchung subfossiler Käferreste aus römischen und mittelalterlichen Ausgrabungen im Rheinland. *Rheinische Ausgrabungen* 10 (Düsseldorf 1971), 373–448.

Die Untersuchungen beziehen sich auf folgende römische Fundstellen: Aachen-Burtscheid und Neuss (röm. Militärlager).

Kramer, J., siehe Hinz, H., *Rheinische Ausgrabungen* 10.

Künzl, E., Venus vor dem Bade – ein Neufund aus der Colonia Ulpia Traiana. *Bonner Jahrb.* 170, 1970, 102–162.

Vorlage einer in einer Abortgrube der CUT gefundenen römischen Bronzestatue; Kopie des 2. Jahrh. n. Chr. nach einem frühhellenistischen Original.

LaBaume, P., Römische Kunstgewerbe zwischen Christi Geburt und 400 (Braunschweig 1964).

Bespr.: Ch. M. Ternes, *Latomus* 30, 1971, 900 f.

Ergänzungen und Vergleiche aus Luxemburger Gebiet werden angeführt.

LaBaume, P., Zwei neuere Funde römischer Trinkhörner in Köln.

Kölner Jahrb. 9, 1967/1968, 56 f.

Vorlage eines Trinkhorns aus weißem Ton mit grünlich-gelber, braunfleckiger Glasur und eines gläsernen Trinkhorns.

LaBaume, P., Besonders wertvolle römische Funde in Niedersachsen, Bremen und Hamburg.

Die Kunde 22, 1971, 129–188.

Zusammenstellung von Schatzfunden, kostbaren Grabfunden und Einzelfunden. Öfters Verweise auf Parallelen und Herstellungsorte in der Germ. inf.

LaBaume, P., siehe Nuber, E.

LaBaume, W., Die naturkundliche Bernsteinforschung und ihre Bedeutung für die Frühgeschichte des Bernsteinhandels.

Kölner Jahrb. 11, 1970, 31–36.

Bericht über eine neu entdeckte Möglichkeit,

die Herkunft des Bernsteins physikalisch zu bestimmen.

Lambert, H., Vestiges superposés d'une villa galloromaine en matériaux durs et d'une habitation en bois à Velaines-Popuelles.

Archaeologia Belgica 133, 1971, 5–14.

Für die aufgefundenen Holzgebäude wird u. a. das vergleichsweise viel bescheidenere von Kerkrade (Holland) genannt (S. 10 Anm. 4).

Lehmann, U., Die Besiedlung des Rheydter Raumes zur Römerzeit.

Der Niederrhein 36, 1969, 130–135.

Römerstraßen, Funde aus Siedlungsplätzen, Gräbern und Heiligtümern werden zusammengestellt.

Lehmann, U., Das Rheydter Heimatmuseum besitzt einen Matronenweihstein aus dem 2. Jahrh. n. Chr. Geb.

Der Niederrhein 36, 1969, 136–138.

Vorlage eines Weihsteins an die Matronae Cantrusteihae.

Leglay, M., siehe Audin, A.

Loewe, G., Kreis Kempen-Krefeld. Archäologische Funde und Denkmäler des Rheinlandes Bd. 3 (Düsseldorf 1971).

Archäologische Landesaufnahme des Kreises Kempen-Krefeld. Die römische Zeit wird S. 37–44 zusammenfassend behandelt. S. 121–291 erscheint die römische Zeit jeweils als gesonderter Abschnitt bei der Behandlung der einzelnen Gemeinden.

Louve Koopmans, L. P., Oudheidkundige Boorkorvisserij op de Oosterschelde.

Westerheem 20, 1971, 151–188.

Bericht über Funde, Fundumstände und Lokalisierung des Nehalennia-Tempels bei Colijnsplaat in der Oosterschelde.

Lux, G. V., Een Gallo-Romeins Grafveld to Gors-Opleeuw.

Het oude land van Loon 25, 1970, 5–52.

Vorlage eines Gräberfeldes aus dem 2. Jahrh. n. Chr.

Lux, G. V. – Roosens, H., Een Gallo-Romeins Grafveld te Gors-Opleeuw.

Archaeologia Belgica 128, 1971, 5–43.

Vorlage von 12 Gräbern des 2. Jahrh. einer Notgrabung im Jahr 1968. – P. Janssens analysiert in Beilage I (S. 44) den anthropologischen Befund. – In Beilage II werden von G. V. Lux die römischen Fundstellen in der Umgebung von Gors-Opleeuw kartiert und aufgezählt. (Übernahme aus Het oude land van Loon 25, 1970, 5–52).

Lux, G. V., siehe Roosens, H.

Malaise, M., A propos d'un buste-balsamaire en bronze du musée de Tongres. Sur les traces d'influences alexandrines à Atuatuca.

Latomus 29, 1970, 142–156.

Vorlage alexandrinischer Importstücke, die den Rhein herunter nach Köln und von dort über die römische Straße Köln-Bavai nach Tongern gelangten.

Mariën, M. E., Poëlon en argent dragué dans la Nèthe près de Duffel (Prov. d'Anvers, Belgique).

Helinium 10, 1970, 105–119.

Vorlage einer Schöpfkelle mit reich reliefiertem Griff: Merkur, Geißbock, Maske. Gewichtsangabe und Besitzer als Graffito. Datierung: 1. H. 1. Jahrh. Vergleichsstücke aus Boscoreale und aus der Casa del Menandro.

Mary, G. T., siehe Novaesium I.

Matthys, A., siehe Mertens, J.

McCann, A. M., The Portraits of Septimius Severus.

Mem. of the Am. Acc. at Rome 30, 1968.

Das Severus-Portrait im Rhein. Landesmuseum Bonn ist unter Kat. Nr. 32 aufgenommen und abgebildet Taf. 43.

Mertens, J., Een Romeins Tempelcomplex te Tongeren.

Kölner Jahrb. 9, 1967/1968, 101–106.

Bericht über einen in 2 Phasen erbauten Podium-Tempel auf einer künstlich geschaffenen Terrasse im NW des römischen Tongern. Zeit 1./2. Jahrh.

Mertens, J. – Matthys, A., Tavigny Saint-Martin. Lieu de culte romain et médiéval.

Archaeologia Belgica 126, 1971, 5–24.

Die fana von Tongern und Cornelimünster werden zum Vergleich mit dem Heiligtum in Tavigny u. a. herangezogen.

Mertens, J. – Remy, H., Le Ches-

lain d'Ortho. Refuge du Bas-Empire. *Archaeologia Belgica* 129, 1971, 5–45. Zur Bestimmung der Keramik von der Fliehbürg des 4. Jahrh. werden Parallelen aus der Germ. inf. herangezogen.

Mertens, J., siehe Roosens H.

Meyer, E., Neuere Forschungsergebnisse zur Geschichte der Schweiz in römischer Zeit.

Jahrb. Schweiz. Gesellsch. f. Urgeschichte 54, 1968/1969, 73.

Verweis auf die Bedeutung des Niederrheins in der Phase der frühromischen Okkupation.

Militärgrenzen. Studien zu den Militärgrenzen Roms. Vorträge des 6. Intern. Limeskongresses in Süddeutschland. Beihefte der Bonner Jahrbücher Bd. 19 (Köln-Graz 1967).

Bespr.: H.-G. Simon, *Germania* 48, 1970, 208–211.

Much, R., Die Germania des Tacitus. 3. erw. Aufl. unter Mitarbeit von H. Jankuhn hrsg. v. W. Lange (Heidelberg 1967).

Bespr.: H. Tiefenbach, Rhein. Vierteljahresbl. 34, 1970, 381–384.

Müller, G., Römische Brandgräber mit Truhenresten aus Hackenbroich, Kreis Grevenbroich. Rheinische Ausgrabungen 10 (Düsseldorf 1971), 200–218.

Vorlage von 8 Gräbern, z. T. mit Sekundärbeigaben ausgestattet und einer Grube.

Müller, G., Ein römisches Gräberfeld aus Rheydt-Mülfort. Rheinische Ausgrabungen 10 (Düsseldorf 1971), 219–241.

Vorlage von 19 Gräbern des 1./2. Jahrh. n. Chr., 4 Gruben des 1./2. Jahrh. und Lesefunden.

Müller, G., Eine befestigte spätrömische villa rustica bei Oberembt, Kreis Bergheim/Erft. Rheinische Ausgrabungen 10 (Düsseldorf 1971), 350–364.

Vorlage der Grabungsergebnisse und Funde.

Müller, G., Römische Einzelfunde aus Neuss. Rheinische Ausgrabungen 10 (Düsseldorf 1971), 365–369.

Vorlage einer Metallampe, eines Lampenmodells sowie Reliefschüsselragments aus Neuss.

Müller-Wille, M., Die landwirtschaftlichen Grundlagen der Villae rusticae. *Germania Romana III* (Heidelberg 1970), 26–42.

Fluraufteilung, Getreidearten, landwirtschaftliche Geräte, Viehzucht werden behandelt.

Müntzen, F., Ein römisches Feldlager in Beuel-Geislar, Kreis Bonn. Mit einem bodenkundlichen Gutachten von Gustl Strunk-Lichtenberg. Rheinische Ausgrabungen 10 (Düsseldorf 1971), 7–17.

Grabungsbefund des durch Luftbildarchäologie entdeckten Feldlagers aus der zweiten Hälfte des 1. Jahrh. n. Chr.

Niemeyer, H. G., Schwarzrandware aus Köln.

Köln. Jahrb. 9, 1967/1968, 79–82.

Rostrote bis rotbraune rauhtonige Gefäße, deren Ränder mit einem matten braunen Farbstreifen verziert sind. Nachweis von Parallelen in küstennahen römischen Fundplätzen des westlichen Mittelmeeres. Die Gefäße sind wohl von einem Soldaten nach Köln gebracht worden.

Noël, J. – Amand, M. – Jessup, R. F., Tombelles galloromaines à Hachy. *Archaeologia Belgica* 134, 1971, 5–35.

Zu den Keramikbeigaben der 6 Hügelgräber werden passim Parallelen aus dem Gebiet der Germ. inf. angeführt.

Novaesium

I Mary, G. T., Die südgallische Terra sigillata aus Neuss. *Limesforschungen* 6 (Berlin 1967).

Bespr.: M. Lutz, *Rev. Arch. Centre-Est* 20, 1969, 377 ff. – H. Schoppa, *Nass. Ann.* 80, 1969, 302. – D. Gabler, *Bayer. Vorgeschichtsbl.* 36, 1971, 187–189.

II Schönberger, H. u. Simon, H.-G., Die mittelkaiserzeitliche Terra sigillata von Neuss. – Vegas, M., Die römischen Lampen von Neuss. *Limesforschungen* 7 (Berlin 1966).

Bespr.: D. Gabler, *Bayer. Vorgeschichtsbl.* 34, 1969, 217 ff. – L. Lerat, *Rev. Arch. Centre-Est* 21, 1970, 501 (Vegas, Lampen). – M. Lutz, *Rev. Arch. Centre-Est* 21, 1970, 496 ff.

III Chantraine, H., Die antiken Fundmünzen der Ausgrabungen in Neuss. *Limesforschungen* 8 (Berlin 1968).

Bespr.: B. Overbeck, Bayer. Vorgeschichtsbl. 36, 1971, 190. – H. Gesche, Jahrb. f. Numismatik u. Geldgeschichte 19, 1969, 94 ff.

IV Knörzer, K.-H., Römerzeitliche Pflanzenfunde aus Neuss. Limesforschungen 10 (Berlin 1970).

Bespr.: E. Bauer, Trierer Zeitschr. 34, 1971, 275 ff.

Nuber, E. – La Baume, P., Ein Fund früher Denare in Köln. Zur Lokalisierung des Oppidum Ubiorum. Kölner Jahrbuch 10, 1969, 37–46.

Ein Fund von 20 Denaren zwischen Marienplatz 2 und Mühlenbach 25 stellt sich als antike Fälschung aus tiberischer Zeit vor der Erhebung Kölns zur colonia heraus.

Nuber, H. U., Municipales Vangiones. Germania 50, 1972, 251–256.

Die Vorlage eines Graffito auf einer TS-Schüssel aus Niedernberg führt zu der Frage nach der Bedeutung des Begriffs municipium im 2. Jahrh. n. Chr. Rottweil (Arae Flaviae) und Nijmegen (Noviomagus) werden als sicher belegte municipia genannt.

Paar, I. – Rügner, Chr. B., Kastell Gelduba. Forschungs- und Grabungsberichte bis 1969. Rheinische Ausgrabungen 10 (Düsseldorf 1971), 242–339.

Auswertung der historischen und archäologischen Forschungsergebnisse.

Peters, W. J. T., Mural Painting Fragments found in the roman legionary fortress at Nijmegen II.

Ber. ROB. 19, 1969, 51–71.

Vorlage, Diskussion und Datierungsfrage der in Ber. ROB. 15–16, 1965–1966 nicht aufgeführten Wandmalereireste aus dem Legionslager in Nijmegen.

Petrikovits, H. v., Die Zeitstellung der ältesten frühchristlichen Kultanlage unter dem Bonner Münster. Mit einem Beitrag von D. Haupt. Kölner Jahrb. 9, 1967/1968, 112–119.

Nach neueren Untersuchungen ist die erste christliche Anlage nicht mehr so sicher, wie H. Lehner und W. Bader glaubten, in die Jahre zwischen 260 und 300 n. Chr. zu datieren. Sie dürfte frühestens in der 2. H. 3. Jahrh., wahrscheinlicher aber in der 1. H. oder in der Mitte 4. Jahrh. angelegt worden sein. – Datierung des Körpergrabes 45 in das dritte Viertel des 3. Jahrh.

Petrikovits, H. v., Die Herkunft einer sasanidischen Silberflaschenform.

Trierer Zeitschr. 32, 1969, 323–332.

Als frühes Beispiel für die römischen Vorbilder einer sasanidischen Silberflaschenform werden die Silberflasche aus Bonn und die Bronzeflasche aus Nijmegen genannt. – S. 330 Anm. 27: Ein fälschlich als Amulett bezeichneter Gegenstand aus Novaesium (H. v. Petrikovits, Novaesium. Das römische Neuss. Führer des Rhein. Landesmuseums in Bonn Nr. 3 [Köln–Graz 1957] Nr. 74, B 36) wird jetzt als Kannenhenkel identifiziert.

Petrikovits, H. v., Fortifications in the North-Western Roman Empire from the third to the fifth Centuries a. D.

Journ. Rom. Studies 61, 1971, 178 ff.

Im Rahmen der Untersuchung ist auch das Material der Germ. inf. umfassend zusammengestellt und kommentiert.

Piepers, W., Römische Ziegel- und Töpferöfen bei Bedburg-Garsdorf, Kreis Bergheim/Erft. Rheinische Ausgrabungen 10 (Düsseldorf 1971), 340–349.

2 Töpferöfen mit gemeinsamer Arbeitsgrube, 1 Ziegelofen. Von den Töpferöfen war einer ein sogen. 'liegender', der andere ein 'stehender' Ofen. Datierung: 1. Hälfte 4. Jahrh.

Piepers, W., Ein römisches Lager bei Bergheim-Wiefenfeld. Mit Beiträgen von Dorothea Haupt und Gustl Strunk-Lichtenberg. Rheinische Ausgrabungen 10 (Düsseldorf 1971), 18–78.

Grabungsbefund des Erdlagers aus dem dritten Viertel des 2. Jahrh. n. Chr.

Piepers, W., Römische Lagergräben bei Meckenheim, Rhein-Sieg-Kreis. Rheinische Ausgrabungen 10 (Düsseldorf 1971), 79–83.

Keramikreste datieren die Gräben wahrscheinlich ins 4. Jahrh. n. Chr.

Pirling, R., Das römisch-fränkische Gräberfeld von Krefeld-Gellep. Germanische Denkmäler der Völkerwanderungszeit, Serie B Bd. 2 (Berlin 1966).

Bespr.: H. Dannheimer, Bayer. Vorgeschichtsbl. 34, 1969, 221 f. – G. Ristow, Kölner Jahrb. 11, 1970, 87–89.

Pirling, R., Neue Funde römischer Gläser aus Krefeld-Gellep.

- Kölner Jahrb. 9, 1967/1968, 34–42.
Vorlage von Grabfunden des 4. Jahrh.
- Pirling, R., Die Ausgrabungen in Gellep 1966 und 1967.
Der Niederrhein 35, 1968, 147–149.
Im genannten Zeitraum wurden 430 z. T. beigabenlose Gräber aufgedeckt. 2 Gräber mit Beigaben waren fränkisch, 184 römisch. 4. Jahrh.
- Pirling, R., Die Ausgrabungen in Gellep seit 1968.
Der Niederrhein 38, 1971, 41–44.
Aufdeckung eines Gräberfeldes, das mit dem Bataveraufstand 69 n. Chr. in Verbindung gebracht wird.
- Radnóti, A., Ein Meisterstempel auf dem Kasserollengriff aus Groß-Gerau.
Fundber. aus Hessen 8, 1968, 38–61.
Signierte Beispiele aus Neuss-Grimlinghausen, Bonn und Leiden werden erwähnt (S. 47 Anm. 47; S. 60 f.).
- Radnóti, A., Ein Kasserollengriff aus Trier.
Trierer Zeitschr. 32, 1969, 211 ff.
In den Anmerkungen wird auf Arbeiten über signierte Kasserollengriffe aus Niedergermanien verwiesen.
- Raepsaet, G., Quelques vases gallo-romains inédits de la fondation archéologique de l'Université Libre de Bruxelles.
Latomus 30, 1971, 1146–1151.
Bei der Vorlage einiger gallo-römischer Tongefäße werden Parallelen u. a. aus dem Bereich der Germ. inf. zitiert.
- Remy, H., siehe Mertens, J.
- Reusch, W., Zwei Diatretglas-Fragmente aus Konz und Trier.
Trierer Zeitschr. 32, 1969, 295–317.
Bei der Vorlage von zwei Diatretglasfragmenten wird das Kölner Diatretglas herangezogen. Bemerkungen zum Fertigungsverfahren und zur römischen Schlifftechnik.
- Reusch, W., Backöfen orientalischer Form im römischen Trier.
Trierer Zeitschr. 33, 1970, 49 ff.
Im Unterbau eines Backofens, der im Bereich der Kaiserthermen in Trier ausgegraben wurde, fand sich ein Ziegelstempel der legio XXII Primigenia zusammen mit Ziegelstempeln der legio I Adiutrix und der legio XIII.
- Der Ziegel der legio XXII Primigenia soll zu der Produktion dieser Legion in Xanten aus den Jahren 70–92 gehören.
- Rheinische Ausgrabungen
3 Beiträge zur römischen Archäologie des Rheinlandes I (Düsseldorf 1968).
Bespr.: J. Garbsch, Germania 50, 1972, 314–316. – Ch. M. Ternes, Latomus 30, 1971, 901 f.
- 7 Hinz, H., Die Ausgrabungen auf dem Kirchberg in Morken bei Bergheim/Erft. Von der Steinzeit bis ins Mittelalter (Düsseldorf 1969).
Bespr.: A. Mock, Der Niederrhein 38, 1971, 26 f.
- 10 Beiträge zur Archäologie des römischen Rheinlandes II (Düsseldorf 1971).
Siehe die einzelnen Verfasser: Ant, H. – Binding, G. – Hinz, H.; Hagen, W.; Kramer, J. – Knörzer, K.-H. – Koch, K. – Münten, F.; Strunk-Lichtenberg, G. – Müller, G. – Paar, I.; Rüger, Ch. B. – Piepers, W. – Piepers, W.; Haupt, D.; Strunk-Lichtenberg, G. – Soechting, D. – Sölter, W.
Bespr.: I. Paar, Der Niederrhein 39, 1972, 40 f.
- Rigold, S. E., The Roman Haven of Dover.
Archaeol. Journ. 126, 1969, 78–100.
Für die Keramikfunde werden Parallelen aus der Germ. inf. herangezogen.
- Ristow, G., Zur Eschatologie auf Denkmälern synkretistisch-orientalischer Mysterienkulte in Köln.
Kölner Jahrb. 9, 1967/1968, 107–111.
Als Auftakt zu einer Bearbeitung der die orientalischen Mysterienkulte betreffenden Werke der Kleinkunst und des Kunstgewerbes werden ein Götterstein, zwei bronzene Amulettstatuetten und eine bronzene Votivhand vorgestellt und gedeutet.
- Ristow, G., Denkmäler hellenistischer Mysterienkulte in Kölner Museumsbesitz – Ägyptische Kultgruppe.
Kölner Jahrb. 10, 1969, 68–75.
Katalogartige Vorlage der Denkmäler, die Isis, Serapis, Isis und Serapis als Paar, Harpokrates, Anubis, Harpokrates mit Anubis, Isis – Harpokrates – Anubis, Apis betreffen.

R i s t o w , G., Römische Götterdenkmäler in Köln. Neuerwerbungen und Neufunde.

Kölner Jahrb. 11, 1970, 79–84.

Eine 35 Nummern umfassende ergänzende Liste zu den diesbezüglichen Veröffentlichungen von H. Schoppa 1959 und F. Fremersdorf 1963.

R o o s e n s , H. – L u x , G. V., Een Gallo-Romeinse Tumulus te Eben-Emael-Kanne. In Bijlage: De Romeinse overblijfselen tussen Tongeren en Maastricht. *Archaeologia Belgica* 121, 1970, 5–29.

Vorlage eines römischen Grabhügels mit Glas-, Keramik- und Eisenbeigaben; der mitgefundene As des Domitian wurde 90/91 in Rom geschlagen. Zusammenstellung der römischen Funde zwischen Tongern und Maastricht (mit Karte).

R o o s e n s , H. – M e r t e n s , J., Grafvondsten uit de Romeinse en de Merovingische Tijd te Tongeren.

Archaeologia Belgica 116, 1970, 5–42.

Vorlage von 16 römischen Gräbern des großen Gräberfeldes südwestlich von Tongern. 15 Körperbestattungen, 1 Brandgrab. Datierung: 2.–4. Jahrh.

R o o s e n s , H., siehe Lux, G. V.

R ü g e r , C h r. B., *Germania inferior*. Untersuchungen zur Territorial- und Verwaltungsgeschichte Niedergermaniens in der Prinzipatszeit. Beihefte Bonner Jahrbücher Bd. 30 (Köln-Graz 1968).

B e s p r. : J. P. Wild, *Germania* 48, 1970, 201–205. – J. Harmand, *Latomus* 30, 1971, 1213–1217. – P. La Baume, *Rhein. Vierteljahresbl.* 35, 1971, 463–465.

R ü g e r , C h r. B., Gallisch-germanische Kurien.

Epigraphische Studien 9 (Bonn 1972) 251–260, Taf. 2–3.

Erstvorlage zweier Inschriften aus Laurenzberg, Kr. Aachen, und Holzweiler, Kr. Heinsberg, die sich auf Kurien beziehen. Diese werden im Rahmen des indogenen Stammeswesens gedeutet.

R ü g e r , C h r. B., siehe Paar, I., *Rheinische Ausgrabungen* 10.

S a l o m o n s o n , J. W., *Terrena vasa*; Romeins aardewerk als bron van infor-

matie voor historicus en archeoloog (Bussum 1969).

B e s p r. : P. Stuurmann, *Westerheem* 19, 1970, 55.

S c h i e - H e r w e i j e r , P. E. v a n , Solidi of Valens, Anastasius, and Maurice Tiberius from Scharnegoutum, Prov. Friesland.

Ber. ROB. 19, 1969, 81–87.

Die Solidi, teils im vorigen, teils in diesem Jahrh. an der gleichen Stelle gefunden, sind durch nachträglich angefügte Ösen zu Anhängern umgeformt worden.

S c h n u r b e i n , S. v., Ein Bleibarren der 19. Legion aus dem Hauptlager von Haltern.

Germania 49, 1971, 132–136.

Der nahe der *via principalis* gefundene Bleibarren ist mit einer Gewichtsangabe und dem Stempel der legio XIX versehen. Daß die 19. Legion in der kurzen Zeit ihres Bestehens Bleigewinnung betreiben konnte, und zwar von Köln aus, wird wahrscheinlich gemacht. Eine Verlegung der Legion von Köln nach Haltern vor ihrem Untergang im Teutoburger Wald kann durch diesen einzelnen Fund noch nicht bewiesen werden.

S c h ö n b e r g e r , H., Das Römerlager im Unterfeld bei Eining. Bericht über die Grabung im Jahre 1968.

Germania 48, 1970, 66–84.

In der befestigten Anlage an der Donau wird ein Anlegeplatz für Schiffe und Kähne vermutet. Zum donauwärts abfallenden Gelände innerhalb des Lagers wird u. a. auf die ähnliche Situation im Kastell der *classis Germanica* in Köln-Alteburg verwiesen (S. 80).

S c h ö n b e r g e r , H., siehe *Novesium II*.

S c o l l a r , I., *Archäologie aus der Luft*. Schriften des Rheinischen Landesmuseums Bonn, Bd. 1 (Düsseldorf 1965).

B e s p r. : R. Chevallier, *Latomus* 30, 1971, 575.

S h e r k , R., *Specialization in the Provinces of Germany*.

Historia 20, 1971, 110–121.

Es wird der cursus von Legionslegaten und Militärtribunen der beiden germanischen Provinzen untersucht mit der Fragestellung, ob Kommandos in diesen Provinzen eine Beförderung ebendort erwarten lassen.

- Simon, H.-G., Zur Anfangsdatierung des Kastells Pförring.
Bayer. Vorgeschichtsbl. 35, 1970, 94–105.
Für die auf TS-Funden basierende Datierung wird einige Male Novaesium-Neuss herangezogen.
- Simon, H.-G., siehe Novaesium II.
- Soechting, D., Römische Lager am Hardtberg bei Bonn. Rheinische Ausgrabungen 10 (Düsseldorf 1971), 84–95.
Vorlage des Grabungsbefunds und Deutung der Erdlager als Sammel- oder Marschlager vom Ende des 1. Jahrh. n. Chr.
- Sölter, W., Steinkohle in einer römischen Grube von Neuss. Rheinische Ausgrabungen 10 (Düsseldorf 1971), 370–372.
Die Steinkohle diente zum Aufheizen des Eisens. Die Grube war wohl im 2. Jahrh. in Betrieb.
- Strunk-Lichtenberg, G., siehe Münten, F. u. Piepers, W., Rheinische Ausgrabungen 10.
- Süß, L., Ein gallo-römischer Achtecktempel in Friedberg.
Germania 50, 1972, 153–174.
Vergleiche aus dem Gebiet der Germ. inf. werden herangezogen.
- Timpe, D., Der Triumph des Germanicus. Untersuchungen zu den Feldzügen der Jahre 14–16 n. Chr. in Germanien (Bonn 1968).
Bespr.: W. Schleiermacher, Germania 48, 1970, 200 f.
- Timpe, D., Arminius Studien. Bibliothek der klass. Altertumswissenschaften. N.F. 2. Reihe, Bd. 35 (Heidelberg 1970).
Bespr.: M.-Th. Charlier, L'Antiq. Class. 40, 1971, 361 ff.
- Thirion, M., Les trésors monétaires gaulois et romains trouvés en Belgique (Brüssel 1967).
Bespr.: T. Hackens, L'Antiq. Class. 37, 1968, 787 ff.
- Thirion, M., Les monnaies de la villa d'Anthée.
Annal. Société archéol. de Namur 55, 1969, 29–46.
- Aus der Münzstätte Köln stammen folgende Münzen:
S. 44 Nr. 71 Antoninian des Postumus von 262.
S. 44 Nr. 75 Antoninian des Victorinus von 270.
S. 44 Nr. 76 Antoninian des Victorinus von 271.
- Ulbert, G., Gladii aus Pompeji. Vorarbeiten zu einem Corpus römischer Gladii.
Germania 47, 1969, 97–128.
In der Beschreibung, Einordnung und Deutung des Materials werden Funde aus der Germ. inf. herangezogen, u. a. aus Oosterbeek, Vetera I und Novaesium.
- Ulbert, G., Römische Bronzeknöpfe mit Reliefverzierung.
Fundber. aus Schwaben N. F. 19, 1971, 278–297.
Zur Frage der Verwendung von Bronzeknöpfen an Paraderüstungen werden Funde aus Neuss herangezogen (S. 290 ff. passim).
- Ulbert, G., Gaius Antonius der Meister des silbertauschierten Dolches von Oberammergau.
Bayer. Vorgeschichtsbl. 36, 1971, 44–49.
Vorlage eines signierten Dolches. Erwähnung eines Dolches aus Holland. Die Inschrift auf der Gladiusseide in Straßburg ... *ad ara(m)* ... könnte sich auf Köln beziehen, möglicherweise aber auch auf die Lage einer Waffenschmiede bei einem Altar mit Tempel in Straßburg.
- Vanderhoeven, M., De Terra sigillata te Tongeren III. De italische Terra sigillata (Tongeren 1968).
Bespr.: M. Amand, Latomus 29, 1970, 246.
- Vanvinckenroye, W., Opgravingen te Tongeren in 1963–1964 (Tongres 1965).
Bespr.: P. Bonenfant, L'Antiq. Class. 35, 1966, 383 ff.
- Vanvinckenroye, W., Het 'Hypocaustum' in de Sint-Truidenstraat te Tongeren.
Limburg 50, 1971, 193–203.
Die Hypokausten gehören zu einer spätrömischen Badeanlage.
- Vanvinckenroye, W., Gallo-

romeins aardewerk van Tongeren (Tongeren 1967).

Bespr.: M. Amand, *Latomus* 29, 1970, 246.

Varenne, P., Blocs d'architecture funéraire découverts à Nîmes.

Gallia 28, 1970, 91–125.

S. 110 Anm. 68 wird auf ein Altarpolster in Bonn verwiesen, das mit geflügeltem Medusenhaupt und Schlangen verziert ist.

Vauthy, M. u. P., Introduction à l'étude des estampilles des céramistes gallo-romains (Terra-sigillata).

Latomus 29, 1970, 490–496.

Erörterung grundsätzlicher Fragen der Methode zur Erstellung eines Corpus der TS-Töpfer. Die Verf. planen ein Corpus der avernischen Töpfer. Zum Problem Herstellungsort–Fundort werden passim Orte der Germ. inf. genannt.

Veermaan, J. P., Een vraagteken minder: Tjonger cultuur op Cadzand-Strand.

Westerheem 19, 1970, 211 f.

Bei Strandbegehungen wurden u. a. römische Scherben gefunden.

Vegas, M., Munigua. Römische Keramik des 1. Jh. n. Chr.

Madriider Mitt. 10, 1969, 199 ff.

Südgalische Sigillaten aus Novaesium werden zu datierenden Vergleichen mehrfach herangezogen.

Vegas, M., siehe Novaesium II.

Vertet, H., Observations sur les vases à médaillons d'applique de la vallée du Rhône.

Gallia 27, 1969, 93–133.

Mit Reliefmedaillons verzierte Keramik aus dem Gebiet der Germ. inf. wird herangezogen (z. B. Bonn, Nijmegen).

Walldmann, K., Die Knochenfunde aus der Colonia Ulpia Traiana, einer römischen Stadt bei Xanten. Beihefte der *Bonner Jahrbücher* Bd. 24 (Köln-Graz 1967).

Bespr.: H. Reichstein, *Germania* 48, 1970, 206–208.

Webster, P. V., siehe Jones, G. D. B.

Weisgerber, L., *Rhenania Germano-Celtica* (Bonn 1969).

Bespr.: G. Alföldy, *Bonner Jahrb.* 171, 1971, 698–700.

Wiedemer, H. R., Der Stand der Erforschung des römischen Legionslagers von Vindonissa.

Jahrb. Schweiz. Gesellsch. f. Urgesch. 53, 1966/1967, 63 ff.

Der Verf. geht auch auf die Frühgeschichte des Lagers ein und verweist auf ähnliche Situationen am Niederrhein.

Wightman, E., *Rhineland 'Grabgärten' and their Context.*

Bonner Jahrb. 170, 1970, 211–232.

Katalog der durch Luftbildphotographien und andere Untersuchungen festgestellten 'Grabgärten' sowie ihre religions- und siedlungsgeschichtliche Interpretation.

Wild, P. J., Die Textilfunde aus der Memoria II K in Xanten.

Bonner Jahrb. 170, 1970, 267–270.

Nach der Tracht läßt sich der Verstorbene als römischer Würdenträger bestimmen.

Wild, J. P., *Textile Manufacture in the Northern Roman Provinces* (Cambridge 1970).

Funde aus der Germ. inf. werden passim berücksichtigt.

Bespr.: R. Chevalier, *Latomus* 30, 1971, 910 f.

Willems, J., *Le cimetière Belgo-Romain d'Amay.*

Latomus 29, 1970, 497–502.

Zu den Grabfunden werden Vergleichsstücke aus der Germ. inf. genannt. – Eine Tonlampe ist ein Importstück aus Köln.

Wollmann, V., Ein Bataver im römischen Heer in Dakien.

Germania 50, 1972, 247–251.

Auf einem Inschriftstein mit Namensliste, wahrscheinlich aus Apulum (Alba Julia), erscheint als letzter Name Aurelius Batavus. In Dakien erscheinen die Bataver in der Benennung von drei Hilfstruppen.

Wortmann, D., Ein Pinienzapfen aus einem Bleisarg von Lommersum-Bodenheim, Kr. Euskirchen.

Bonner Jahrb. 170, 1970, 252–266.

Vorlage von 3 Grabbefunden, die u. a. einen Pinienzapfen und Textilreste enthielten.

W y n i a, S. L., Ein Terra-Sigillata-Boden mit Gemmenstempel aus Vechtem.

Ber. ROB 19, 1969, 279–281.

An den Gemmenabdruck auf einer Tasse (Haltern 8 b), Victoria nach links, wird eine Liste der Keramik mit Gemmenabdrücken angeschlossen.

Z a d o k s - J o s e p h u s J i t t a, A. N. – P e t e r s, W. J. T. – E s, W. A. v a n, Roman Bronze Statuettes from the Netherlands. Vol. I. Statuettes found north of the Limes (Groningen 1967).

Bespr.: J. P. Wild, *Archaeol. Journ.* 125, 1968, 377 f.

Z a d o k s - J o s e p h u s J i t t a, A. N. – P e t e r s, W. J. T. – E s, W. A. v a n,

Roman Bronze Statuettes from the Netherlands, Vol. II. Statuettes found south of the Limes (Groningen 1969).

Bespr.: J. P. Wild, *Archaeol. Journ.* 127, 1970, 313. – W. Binsfeld, *Trierer Zeitschr.* 33, 1970, 188 ff. – H. J. H. van Buchem, *Numaga* 17, 1970, 137–142.

Z a g w i j n, W. H., De ontwikkeling van het 'Oer-IJ' estuarium en zijn omgeving.

Westerheem 20, 1971, 11–18.

Veränderungen des Küstengebietes zwischen Haarlem, Zaandam und Alkmaar. Auch die römische Zeit wird gestreift.

Z a n k e r, P., Das Trajansforum in Rom.

Archäol. Anz. 1970, 499–544.

S. 505 f. werden die Principia von Vetera I mit der Basilica Ulpia auf dem Forum Romanum verglichen.

2. FUNDBERICHTE, BERICHTE, ERWERBUNGEN, LITERATURZUSAMMENSTELLUNGEN

Arbeitsgebiet des Rheinischen Landesmuseums Bonn:

Bonner Jahrb. 170, 1970, 315 f. 330. 361–420; 171, 1971, 453 f. 465. 502–536. – *Der Niederrhein* 36, 1969, 24 f.

Stadtkreis Köln:

Kölner Jahrb. 10, 1969, 86–120; 11, 1970, 92–124.

Benelux-Staaten (allgemein):

Helinium 9, 1969, 46 ff. 263 ff.; 10, 1970, 153 ff.

Belgien:

Limburg 48, 1969, 40 f. 141. 144. 205. – *L'Antiquité Classique* 36, 1967, 246 ff. (Literatur); 39, 1970, 178 ff. (Literatur).

Niederlande:

Numaga 17, 1970, 1–3. – *Westerheem* 19, 1970, 61 ff. 110 ff. 145 ff. 195 ff. 234 ff. 298 ff.; 20, 1971, 202 f.; 21, 1972, 48.